

Laufsportclub Wil Oktober 2008

Run and Bike in Mosnang

Bereits zum 49. Mal fand der Geländelauf in Mosnang statt. Dieses Jahr waren mehr Läuferinnen des LSC Wil anwesend als in vergangener Zeit und es versprach spannend zu werden.

Gelang Susanne Kübler der Sieg nach dem Hundwiler – Höchi – Lauf? Bekanntlich rennt Susanne sehr gerne bergauf und da kommt man in Mosnang ja wahrlich nicht zu kurz.

Regula Benz hingegen hat kurze Strecken überhaupt nicht gerne und Mosnang ist mit 10km nicht gerade lang. Claudia Kammerer ist auf kurzen wie auch auf langen Strecken immer sehr schnell unterwegs und auch nicht zu vergessen sind natürlich auch Getrud Schnider, Cäcilia Fink und unsere Juniorin Ursina Paul.



Auch bei den Herren war das Teilnehmerfeld der Herren beachtlich. Paddy Bosshart wollte es wissen aber auch Sven Hunziker, Florian Paul, Marcel Kern, unser Kassier René Bähler, der frischverheiratete Bergfloh Urs Stäheli, Bruno Mettler, Stefan Schmid, Martin Wehrli, Herbert Hablützel, Hans Moser, Edi Krähemann, Dieter Paul, Thomas Vögeli, Walter Hunziker, Franz Widmer, Präsi Martin Müller und Fredy Giezendanner und bei den Männern 60 noch Noldi Fink, Fredy Bannwart und Alfred Kuhn waren

allesamt am Start und hofften, dass der Wettergott mit uns Läufern ein Einsehen hatte. Er hatte es und der Lauf ging bei idealen Bedingungen über die Bühne.

Nun, wie ging das Rennen für die einzelnen Teilnehmer des LSC auf?

Vorne weg herzliche Gratulation an Ursina Paul, sie war wie der Rest ihrer Familie auch noch auf dem Bike unterwegs und dies auf einer sehr coupierten Strecke. Chapeau!

Bei den Damen konnte sich Regula Benz bei Km 4 von Susanne Kübler absetzen und ungefährdet dem Ziel entgegenrennen.

Erleichtert wurde das Ganze dadurch, dass Edi Krähemann am Schluss schön als Zugpferd fungierte. Besten Dank! Claudia Kammerer traf als zweite Frau des LSC 47 Sekunden hinter Regula Benz ein. Susanne merkte den Hundwiler – Höchi – Lauf und belegte Platz 3 der Wiler Damen. Die Plätze 4 bis 6 ergatterten sich Getrud Schnider vor ihrer Schwester Cäcilia und Ursina Paul.

LSC – Sieger wurde Paddy Bosshard, gefolgt von Sven Hunziker und Marcel Kern. Bei den schnellsten Herren war das Tempo sehr hoch und es wurde hart gekämpft. Aber auch im hinteren Teil wurde um jeden Meter gerannt. Dieter konnte dank seinen langen Beinen vor Thomas Vögeli auf der Filtexwiese einlaufen. Tja, es läuft so wie es läuft – aber Hauptsache,



es macht Spass und dieser soll im Vordergrund stehen! Allen Teilnehmern des LSC herzliche Gratulation zu ihren Leistungen.

Aber auch in den offiziellen Kategorien rangierten sich die Wiler hervorragend wie die nächsten Bilder zeigen.



Herzlich willkommen im LSC Wil

Yvonne Buhl
Weierhofgasse 7
9500 Wil

Ludwig Grob
Neuwisstrasse 15
9602 Bazenheid

3000m Bahnlauf

Trockene aber frische Temperaturen bestimmten den diesjährigen Bahnlauf. Wie bereits im 2007 waren auch die Läuferinnen und Läufer der LR Mosnang mit ihren Schülern anwesend. Dank ihnen waren insgesamt 74 Startende anzutreffen. Ein neuer Teilnehmerrekord.

Den Beginn machten die Kleinsten über 1000m und da ging schon wahrlich die Post ab. Christoph Walder siegte vor Roman Breitenmoser. Diese beiden waren sehr schnell unterwegs: Christoph mit 3.26.1 und Roman in 3.54. Bei den Mädchen sicherte sich Regula Walder den Sieg vor Aileen Löffler und der eigenen Schwester Michaela. Auf den Rängen 4 und 5 rangierten sich Melissa Bürge und Martina Brändle. Martina war an diesem Abend die Jüngste und zeigte, dass auch sie schon sehr schnelle Beine hat. Sie benötigte für die 1000m 4.58.2.

In diesem Jahr hatten die Damen ein eigenes Startfeld und diese Änderung kam sehr gut an. Uneinig waren sich die Ladies, wer nun zuvorderst starten soll, sonst waren ja noch immer die Herren dagewesen.

Trix Bösch liess sich nicht überreden und so reihten sich Mägi Brändle, Claudia Kammerer und Regula Benz zuvorderst ein. Diese Aufstellung blieb aber nicht lange so, Trix Bösch übernahm die Führung und behielt diese bis 100m vor Schluss. Dann setzte Mägi Brändle mit Regula Benz im Schlepptau zum Endspurt an. So gewann Mägi mit 2 Sekunden Vorsprung auf Regula Benz und 3 Sekunden Vorsprung auf Trix. Vierte wurde Claudia Kammerer.

Bei den Herren gab es zwei Startblöcke und so wurden die Felder übersichtlich. Unser nimmermüder Dani Keller siegte. Dani ist einer der wenigen Läufer, der auf kurzen und auf ultralangen Strecken überall gleich schnell unterwegs ist.

Zweiter wurde unser Kassier René Bähler und auf dem 3. Platz ein Läufer der LR Mosnang, Sepp Brändle.

Der Abend fand bei feiner Kürbissuppe und einer Rangverkündigung mit schönen Preisen einen gelungenen Abschluss. Herzlichen Dank den Organisatoren Bruno Mettler und Xävi Kappeler mit ihren Helfern, den Sponsoren und natürlich allen Läuferinnen und Läufer für das Mitmachen.



Greifenseelauf 20. September 2008

Der diesjährige Greifenseelauf war geprägt von einer starken Bise und Sonnenschein. An Orten, wo der Wind nicht hinkam wurde es sogar richtig heiss.

Vom LSC Wil waren gut ein Dutzend Läuferinnen und Läufer am Start. Viele darunter nahmen an der City Challenge St. Gallen – Zürich teil. Galt es doch den Zürchern zu zeigen, dass die St. Galler zwar Mühe hatten im Fussball aber dass das Laufen eine ganz andere Sache ist.

Davon wollten allerdings die Zürcher nichts wissen, was einige ganz keck dem Star – TV – Reporter sagten. Aber liebe Zürcher, ihr wisst ja, dass ihr letztes Jahr gegen die Berner gewonnen habt und dass diese bekanntlich nicht so schnell sind, das ist schon länger bekannt als der Abstieg des FC St. Gallen!

So hiess es also, hopp St. Gallä, hopp St. Gallä und siehe da, die im weissen Leibchen rennenden Menschen waren schneller als die blau Gekleideten. Ja, die Zürcher konnten ihren Heimvorteil nicht ausnutzen und konnten somit die City - Challenge nicht verteidigen. Dieser Herausforderung stellen sich nun im nächsten Jahr die St. Galler. Wer der Gegner ist, steht noch nicht fest.

Aber auch alle andern, die ganz normal um den Greifensee liefen, gaben alles. So auch Fredi Pfister. Er versuchte, seinen 1. Rang vom vergangenen Jahr zu verteidigen, wusste allerdings, dass seine Gegner sehr stark waren und hoffte auf einen bedeckten Himmel. Dieser Wunsch traf nicht ein – aber trotzdem klassierte sich Fredi auf dem ausgezeichneten 3. Kategorienrang. Herzliche Gratulation!

Einen eindrücklichen Ansporn gab es beim Aufstieg nach Uster. Da stand doch unser Ehrenpräsident Pius Brunschwiler völlig überraschend da und trieb alle LSC – ler nochmals einen Zacken schneller ins Ziel. Auch dir Pius ein Dankeschön für deine Hopp – Rufe.

Rangliste

| | | | | |
|-----------------|-----|---------|------|------|
| Neff Luzia | W20 | 1.51.19 | 141. | Rang |
| Benz Regula | W30 | 1.41.55 | 28. | Rang |
| Fink Cäcilia | W45 | 2.07.18 | 226. | Rang |
| Schnider Getrud | W45 | 1.53.52 | 113. | Rang |
| Steiner Claudia | W50 | 1.52.19 | 27. | Rang |
| | | | | |
| Bosshard Paddy | M20 | 1.20.50 | 19. | Rang |
| Bächle Adrian | M40 | 1.57.33 | 892. | Rang |
| Dörig Markus | M40 | 1.24.34 | 41. | Rang |
| Guler Peter | M40 | 1.31.40 | 152. | Rang |
| Schmid Stefan | M40 | 1.28.27 | 68. | Rang |
| | | | | |
| Lang Thomas | M50 | 1.29.37 | 46. | Rang |
| Pfister Fredi | M50 | 1.18.33 | 3. | Rang |
| Vögeli Thomas | M50 | 1.42.27 | 189. | Rang |
| | | | | |
| Fink Arnold | M60 | 1.54.42 | 81. | Rang |

15. Tuttwilerberg Stafette

Zum ersten Mal stand die Tuttwilerberg Stafette im Jahresprogramm des LSC Wil. Mal etwas ganz anderes.

Die grösste Unbekannte dieser Veranstaltung war sicher das Stelzenlaufen und so konnte Mann und Frau während dem September vor und nach dem Lauftraining schön üben damit man mit dem „Stelzenspringer“ Martin Wehrli mithalten konnte.

Wem gelang dies am besten?

Neben den 150m Stelzenlaufen standen

- 3.0 km Laufen
- 4.6 km Velofahren
- 3.9 km Biken
- 3.1 km Laufen

auf dem Programm.

Martin Wehrli war mit seinen Stelzen unschlagbar. Von den 10 LSC – Männern siegte Peter Hasler vor Otti Beeler und Fredy Pfister.

Bei den Damen siegte Luzia Neff vor Gertrud Schnider. Diese zwei rangierten sich auch in der Overall – Rangliste auf den vordersten Plätzen.

Was ich so durch die Blume vernahm, gab es für einige richtige Andenken an diese Veranstaltung wie genähte Wunden, Beulen am Kopf und andere Blessuren...

St. Galler Altstadtlauf 2008

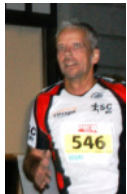
Thomas Vögeli

Bei idealem Laufwetter fand am vergangenen Samstag, 27. September 2008 der 25. St. Galler Altstadtlauf statt. Ein Jubiläum, das es am besten laufenderweise zu feiern galt.

Anmelden, Startnummer abholen und, halt Erwachsener, jetzt waren erst mal die Kinder dran. Ob eine Strecke über einige hundert Meter oder schon über zwei Runden und beinahe zwei Kilometer, es waren spannende Rennen. Die Youngsters legten ein ganz schönes Tempo vor, sie schenkten sich nichts. Ein Bube verzichtete sogar auf die Schuhe. Starker Mann!



Nicht genug des Spektakels ohne Laufschuhe. Da war der Kellnerlauf. Angetreten wurde in eleganter Uniform und dazu gehört nun mal ein edles ledernes Paar. Schieres Tempo genügte nicht, denn es galt auch ein Tablett mit Weingläsern elegant und gefüllt ins Ziel zu bringen.



Gerannt wurde in verschiedenen Kategorien mit Distanzen von 5000, 6300 oder 8810 Metern. Einige Teilnehmer taten es gleich mehrfach und erreichten so gar Halbmarathondistanz. Für Spannung sorgten die recht kurzen und beinahe flachen, schnell zu laufenden Runden. Interessant war es aber auch, weil viele Rennen separat gestartet wurden. So hatten beispielsweise auch die verglichen mit der Hauptkategorie etwas langsameren Volksläufer ihre sichtbaren Sieger.

Was heisst langsamer. Das Niveau war in allen Kategorien hoch. Das merkte auch der Schreibende. Startschuss und weg im Tempo der Gehetzten. Die Siegerzeiten der Volksläufer über 8810m waren 30.59.1 (Roland Winiger, St. Gallen) und 33.02.08 (Brigitte Schoch, Herisau) Das Rennen der Hauptkategorie über die gleiche Distanz wurde von Mike Tanui (Kenia) und Sara Aqoop (Bahrain) in 26.40,6 bzw. 29.51.8 gewonnen. Sieger über die 5000m Distanz der Jogger wurden Marc Widmer (St. Gallen) in 16.37,3 und Angela Schönenberger (Mosnang) in 19.04,6.

Die Vertreter des LSC-Wil:

Bruno Halter, Senioren 1, 6300m, 30:00,1; Thomas Vögeli, Volkslauf, 8810m, 41.14,3 und als treuer Fan, der Edi Krähemann.

